

Projekttitle:

„Vergabeverfahren zur umweltverträglichen Altpapierentsorgung im Landkreis Leer“

Projektbeschreibung

Ausgangssituation

Der Landkreis Leer ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger unter anderem für die Entsorgung von jährlich rund 13.500 t Altpapier aus privaten Haushalten zuständig. Die abfallwirtschaftlichen Aufgaben übernimmt dabei seit 1994 der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises, der als Eigenbetrieb alle Entsorgungsdienstleistungen regelmäßig ausschreibt und private Entsorgungsunternehmen mit der Organisation und Durchführung beauftragt. Mit den bisherigen Altpapierausschreibungen verfolgte der Abfallwirtschaftsbetrieb die „klassischen“ Ziele Wirtschaftlichkeit und Entsorgungssicherheit. Das Ausschreibungskonzept war darauf ausgelegt, einen möglichst hohen Preis für das Altpapier im Wettbewerb zu erzielen. Welchen Verwertungsweg das Papier dabei nahm, stand nicht im Fokus. Das 2010 neu entwickelte Konzept stellt dagegen sicher, dass die Umweltverträglichkeit der Altpapierverwertung ebenfalls gewährleistet wird und als gleichberechtigtes Ziel gilt.

Zielsetzung

Das Recycling von Altpapier ist immer ökologisch vorteilhaft. Dennoch gibt es in der konkreten Durchführung deutliche Unterschiede zwischen den Anbietern. Ziel des Abfallwirtschaftsbetriebes Leer war, hinsichtlich der Altpapierverwertung eine möglichst umweltgerechte Lösung zu finden. Das Konzept sollte auf einem Umweltschutzkriterium basieren, das einfach, transparent und für Dritte nachprüfbar ist. Diese Vorgaben erfüllt der Umweltindikator „Verminderung von Treibhausgasemissionen“, der gleichzeitig ein relevantestes umweltpolitisches Ziel darstellt.

Umsetzung im EU-weiten Ausschreibungsverfahren

Damit die Umweltverträglichkeit der angebotenen Papierverwertungskette bewertet werden konnte, benötigte der Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechende Angaben und Informationen der Bieter. Diese Informationen gingen deutlich über das in Altpapierausschreibungen üblicherweise Verlangte hinaus. Deshalb war im Vorfeld der Ausschreibung zu überlegen

- welche Informationen die Anbieter angeben können
- wie damit umzugehen ist, wenn eine Information nicht angegeben werden kann
- ob der Auftraggeber die Information nachfordern kann.

Ergebnisse

Mit dem Ablauf der Angebotsfrist gingen fünf Angebote ein, davon waren drei wertbar und preislich ambitioniert. Die geforderten Informationen wurden vorgelegt und waren insgesamt plausibel. In allen drei Fällen wurde ein hohes Umweltschutzniveau angeboten. Mit einer Gesamtemission von 380 bis 520 kg/CO₂/Tonne Altpapier lagen sie unter der Hälfte des vorgegebenen Referenzwertes von 1.100 kg/CO₂/Tonne für Kartonagen

Kontakt

Landkreis Leer Abfallwirtschaftsbetrieb

Friesenstraße 33/35, 26789 Leer

Hans-Peter Körte (stellvertr. Betriebsleiter)

Tel. 04 91/9 25 24-20

E-Mail: hans-peter.koerte@all-leer.de